

Hauswirtschaft bunt, frisch und knackig

alv-Fraktion Hauswirtschaft. Zum diesjährigen «Tag der Hauswirtschaft» im Frühling verteilte die Fraktion Hauswirtschaft Radiesli-Samen unter dem Motto «Hauswirtschaft bunt frisch und knackig». Der thematische Faden wurde am Fraktionstreffen im Gartencenter Zulauf in Schinznach Dorf wieder aufgenommen.

«Essbare Blüten» und «Urban Gardening» waren die Titel der beiden Kurse, für die sich die Teilnehmerinnen des Fraktionstreffens anmelden konnten. Im Kurs «Urban Gardening» konnten sie auf kleinstem Raum etwas anpflanzen – in alten Konservendosen, Plastiksäcken, Petflaschen und mehr. Unter fachkundiger Anleitung und tropischen Temperaturbedingungen entstanden rasch bunte Kreationen, die vielleicht auch auf dem Fenstersims in der Schulküche Platz finden.

Auf der anderen Seite des Gartencenters duftete es schon bald verführerisch: Dort wurden Gurken gefüllt, Datteln umhüllt, Sablés gerollt, Nüsse geröstet und Mini-Cupcakes kunstvoll verziert, alles verfeinert mit bunten Blüten aus dem Garten.

Zum Infoteil des Fraktionstreffens konnte Patricia Frey, Präsidentin der Fraktion Hauswirtschaft, auch dieses Jahr wieder rund 50 Teilnehmerinnen begrüßen. Als Gast war Manfred Dubach, Geschäftsführer des Aargauischen Lehrerinnen- und Lehrerverbandes (alv) anwesend. Nach einem kurzen Jahresrückblick der Präsidentin informierte Ursi Streiff über eine von ihr besuchte Weiterbildung zum Thema «Lehrmittel und Wirtschaft Arbeit Haushalt (WAH)» im Schulverlag plus in Bern. Sie stellte zwei neue Lehrmittel zum Bereich Wirtschaft vor: Beim Computerspiel «FinanceMissionHeroes», das in SCHULBLATT 15 vorgestellt wurde, geht es ums spielerische Lernen im Zusammenhang mit dem Umgang mit Geld. Für Lehrerinnen und Lehrer gibt es ein Begleitbuch mit Beispielen für Unterrichtssequenzen und Arbeitsblättern. Dann präsentierte sie auch «Wirtschaft entdecken» samt Planspiel «eco4schools». Dieses wurde von der



Im Workshop «Urban Gardening» konnten die Teilnehmerinnen aus alten Dosen und PET-Flaschen Minigärten für Balkon oder Terrasse gestalten.

Ernst Schmidheiny Stiftung entwickelt und wird an der diesjährigen Didacta in Bern vorgestellt. Voraussetzung für die Nutzung von «Wirtschaft entdecken» ist der Besuch eines Weiterbildungs-

kurses. 2016/17 werden diese noch ausschliesslich von der Stiftung angeboten. Ab 2017/18 werden die Schulungen in die Weiterbildungsangebote von Pädagogischen Hochschulen integriert. Des Weiteren ist das Kochbuch «Tiptopf» in Überarbeitung und ein neuer Tiptopf, ein «Green Topf» in Zusammenarbeit mit dem Haus Hiltl, Zürich, ist am Entstehen.

Manfred Dubach berichtete über die vorgesehene Sparwahn-Protest-Kundgebung im November vor dem Gebäude des Grossen Rates und machte die Anwesenden nochmals deutlich darauf aufmerksam, dass die geplante Initiative «Ja zu einer guten Bildung – Nein zum Lehrplan 21» massive Lücken aufweist. Die Initiative legt Unterrichtsfächer im Gesetz fest und vergisst dabei wichtige Fächer wie Berufswahl oder Medienkunde sowie die Wahlfächer. Gerade für den Hauswirtschaftsunterricht könnte die Annahme der Initiative das Aus als Wahlfach bedeuten!

Ein feiner Apéro riche und gute Gespräche bei gemütlichem Zusammensitzen rundeten den Anlass ab.

Ursula Richner, alv-Fraktion Hauswirtschaft

Weiterführende Links:
www.financemission.ch
www.wirtschaftentdecken.ch
www.swiss-education-days.ch
 (8. bis 10. November in Bern)



Im Workshop «Essbare Blüten» entstanden unwiderstehliche Cupcakes. Fotos: Patricia Frey.